

Edertal

## **Julius Hirsch**<sup>1</sup>

geb. 28.12.1901

gest. 17. Juni 1969 in Sao Paulo, Brasilien<sup>2</sup> Anfang der 40er Jahre durch Unfall in Johannesburg, Südafrika

### **Eltern:**

Jakob Hirsch (1869-1904) und  
Rosalie, ge. Löwenstern I (1874-1936)

### **Geschwister:**

Emil (1897-?)  
Paula (1898-?)  
Hermann (1900-?)  
Auguste (1903-?)

### **Halbgeschwister aus der 2. Ehe der Mutter:**

Jakob (1907-?)  
Rudolf (1908-?)  
Werner Leo (1920-?)

### **Ehegatte:**<sup>3</sup>

Edith, geb. Meyer (1907-1984) aus Hann.-Münden  
Eheschließung: 2. Nov. 1934 in Hann.-Münden

### **Kind:**

Ilse Rosalie, geb. 23.11.1935 in Lörrach/Baden

### **Beruf:**

Generalvertretung der Firma Ruch & Meyer, Lacke und Farben (Köln-Bayenthal) für Süd- und Mitteldeutschland sowie die Schweiz

Julius Hirsch und seine Frau wohnten nach der Eheschließung zunächst in Hann. Münden, um 1929 in Köln.<sup>4</sup>

In den 30er Jahren wohnte die Familie in Lörrach.

## **1938**

Julius Hirsch wurde am 10. Nov. in das KZ Dachau verschleppt.

## **1939**

Im März 1939 verließ die kleine Familie Hirsch Lörrach und machte sich auf eine lange Flucht-Odyssee über Jamaica, Kuba bis nach Brasilien. Dort nahmen die Hirschs die brasilianische Staatsbürgerschaft an.

---

<sup>1</sup> Alle nicht anders bezeichneten Informationen: Forschungsergebnis von Ernst-Friedrich Gallenkamp, zugestellt in einer E-Mail vom 15.2.2006

<sup>2</sup> Quelle: Norbert Otto, Schmalleberg, in einer E-Mail vom 9. Mai 2019; E.-F. Gallenkamp war der Meinung, J. Hirsch sei Anfang der 40er Jahre durch Unfall in Johannesburg, Südafrika, gestorben.

<sup>3</sup> Infos zu Ehegatte, Kind, Beruf, Wohnsitz Lörrach, Inhaftierung in Dachau, Flucht: Norbert Otto, s.o.

<sup>4</sup> Quelle: E.-F. Gallenkamp, s.o.